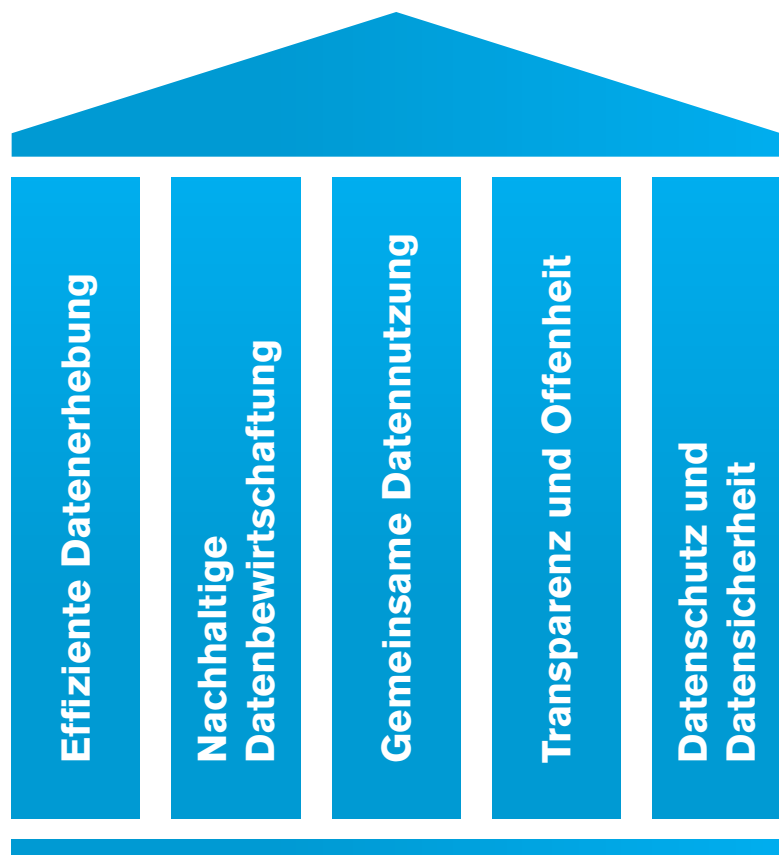




# DATENSTRATEGIE KANTON BASEL-STADT 2023 – 2027

**Wir bauen auf solide Daten –  
vernetzt, innovativ, sicher.**

*Gemeinsam und intelligent genutzte Daten sind Treibstoff für Innovation und Fundament der digitalen Gesellschaft. Mit einer transparenten, vernetzten und sicheren Datenbewirtschaftung schaffen wir die verlässliche Grundlage für zukunftsfähige Dienstleistungen und stiften Mehrwert für Öffentlichkeit, Wirtschaft und Verwaltung.*



**Die Prinzipien der Datenbewirtschaftung  
im Kanton Basel-Stadt**

# DATENSTRATEGIE KANTON BASEL-STADT 2023 – 2027

## Worum geht es?

Der Regierungsrat hat im Legislaturplan 2021-2025 den Schwerpunkt «Digitalisierung» gesetzt. Demnach sollen Prozesse und Datenflüsse digital abgewickelt werden, um Lebensqualität, Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität im Kanton Basel-Stadt zu fördern. Der sichere und transparente Umgang mit den zugrundeliegenden Daten und deren Qualität bilden die Grundlage dafür. Sie bilden auch die Basis für einen modernen, kundenfreundlichen Service public, eines von sechs Legislaturzielen. Die nun vorliegende Datenstrategie soll die Richtung vorgeben, wie mit einer transparenten, vernetzten und sicheren Datenbewirtschaftung eine verlässliche Grundlage für zukunftsfähige Dienstleistungen geschaffen werden soll. Die Datenstrategie ist abgestimmt auf die Digitalstrategie, in welcher Daten als ein zentraler Pfeiler der Digitalisierung erkannt werden.

In der Datenstrategie wird konsequent eine inhaltliche Sicht auf die Ressource Daten im Gegensatz zur überwiegend technischen Systemsicht eingenommen. Die technische Infrastruktur für die Bearbeitung und Speicherung von Daten soll der inhaltlichen Logik folgen.

Die Datenstrategie richtet sich an die öffentlichen Organe des Kantons Basel-Stadt und gilt für die Jahre 2023 bis 2027.

### Geltungsbereich:

Die Datenstrategie ist verbindlich für alle öffentlichen Organe des Kantons Basel-Stadt gemäss §3 Abs. 1 des Gesetzes über die Information und den Datenschutz vom 9. Juni 2010.

### DATEN RESP. DATENBESTÄNDE:

Ein Datenbestand ist eine thematisch abgrenzbare Sammlung von inhaltlich zusammenhängenden und strukturierten digitalen Daten. Unstrukturierte Daten wie Dokumente, Akten, Unterlagen, Studien, Berichte und Vermerke gelten nicht als Datenbestand.

### DATENBEWIRTSCHAFTUNG:

Unter Datenbewirtschaftung werden alle Tätigkeiten im Umgang mit Daten verstanden, insbesondere das Beschaffen, Aufbewahren, Verwenden, Verändern, Analysieren, Bekanntgeben, Bereitstellen oder Vernichten von Daten. Grundsätzlich betrifft die Datenbewirtschaftung den gesamten Lebenszyklus von Daten.

### DATENNUTZUNG:

Der Begriff Datennutzung meint die Ausschöpfung des Potenzials von Daten für einen oder mehrere Zwecke. Die Datennutzung wird als Teil der Datenbewirtschaftung verstanden.

### SCHÜTZENSWERTE DATEN:

Bei schützenswerten Daten handelt es sich entweder um Personendaten gemäss § 3 Abs. 3 und 4 IDG oder um Daten, für die eine besondere gesetzliche Geheimhaltungspflicht besteht oder deren Veröffentlichung ein überwiegendes öffentliches oder privates Interesse entgegensteht.

---

# DATENSTRATEGIE KANTON BASEL-STADT 2023 – 2027

## Die Datenbewirtschaftung im Kanton Basel-Stadt richtet sich nach den folgenden Prinzipien:

### 1. Effiziente Datenerhebung

Daten werden möglichst redundanzfrei im Sinne von «once only» erhoben, um den Erfassungsaufwand und die Kundenbelastung zu minimieren. Die verschiedenen Zwecke der Datennutzung werden dabei bereits bei der Erhebung der Daten berücksichtigt.

### 2. Nachhaltige Datenbewirtschaftung

Daten werden über ihren gesamten Lebenszyklus effizient, koordiniert und in bedarfsgerechter Datenqualität (Integrität, Aktualität) bewirtschaftet und bereitgestellt. Eine Data Governance regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Damit wird die Basis für die gemeinsame Datennutzung geschaffen und die Anschlussfähigkeit an externe Systeme ermöglicht (Interoperabilität).

### 3. Gemeinsame Datennutzung

Dank gemeinsamer Datennutzung, zeitgemässen Analysemethoden und adäquatem Einsatz von künstlicher Intelligenz kann das Potenzial von Daten für verschiedene Zwecke umfassend ausgeschöpft und neue Erkenntnisse gewonnen werden.

### 4. Transparenz und Offenheit

Mit Transparenz und Offenheit wird die Nachvollziehbarkeit des staatlichen Handelns gefördert und Vertrauen geschaffen. «Open by default», offene Kataloge und offener Code schaffen einen gesellschaftlichen Mehrwert.

### 5. Datenschutz und Datensicherheit

Datenschutz und Datensicherheit sind jederzeit gewährleistet.

### Wir bauen auf solide Daten – vernetzt, innovativ, sicher.

Gemeinsam und intelligent genutzte Daten sind Treibstoff für Innovation und Fundament der digitalen Gesellschaft. Mit einer transparenten, vernetzten und sicheren Datenbewirtschaftung schaffen wir die verlässliche Grundlage für zukunftsfähige Dienstleistungen und stiften Mehrwert für Öffentlichkeit, Wirtschaft und Verwaltung.

---

# DATENSTRATEGIE KANTON BASEL-STADT 2023 – 2027

## Handlungsfelder und Ziele:

### Handlungsfeld 1: Datenbewirtschaftung und Datennutzung

- 1.1. Gremien, Rollen und Prozesse für eine Datenbewirtschaftung über den ganzen Lebenszyklus der Daten sind definiert und etabliert (Data Governance).
- 1.2. Es bestehen gemeinsame Prinzipien und Standards der Datenbewirtschaftung als Grundlage für Harmonisierung, Standardisierung und Interoperabilität.
- 1.3. Daten stehen in bedarfsgerechter Qualität für die gemeinsame Datennutzung zu verschiedenen Zwecken zur Verfügung.
- 1.4. Die Anschlussfähigkeit der Datenbewirtschaftung und Data Governance gegenüber allen föderalen Ebenen, trinationalen Partnern, der Wissenschaft und Privatwirtschaft ist gewährleistet.
- 1.5. Schützenswerte und nicht schützenswerte Daten werden zwischen berechtigten Stellen effizient und sicher geteilt.
- 1.6. Nicht schützenswerte Daten werden der Öffentlichkeit maschinenlesbar zur Verfügung gestellt («open by default»).
- 1.7. Datenschutz und Datensicherheit sind während allen Prozessen der Datenbewirtschaftung gewährleistet.

**Gemeinsame Standards der Datenbewirtschaftung sowie eine Data Governance sorgen dafür, dass die Daten für verschiedene Zwecke effizient und sicher geteilt und genutzt werden können.**

### Handlungsfeld 2: Datenkatalog

- 2.1. Es besteht eine zuständige Stelle für die Führung eines kantonalen Datenkatalogs.
- 2.2. In einem Datenkatalog sind die im Kanton vorhandenen Datenbestände samt ihren beschreibenden Informationen (Metadaten) aufgeführt.
- 2.3. Automatisierte Entscheidungssysteme unter Einsatz von künstlicher Intelligenz werden in einem separaten Verzeichnis erfasst. Die Informationen dazu stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

**Um Daten gemeinsam nutzen zu können, werden die verfügbaren Datenbestände in einem Katalog erfasst und beschrieben.**

### Handlungsfeld 3: Datenanalyse und Datenwissenschaft

- 3.1. Das Potenzial von Daten wird durch den Einsatz von fortschrittlichen wissenschaftlichen Methoden und modernen Technologien bei der Analyse der Daten vollumfänglich genutzt.
- 3.2. Das Wissen im Bereich der Datenanalyse und Datenwissenschaften wird unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Entwicklungen koordiniert entwickelt.
- 3.3. Grundlagen, Algorithmen und Ergebnisse der Datenanalyse werden innerhalb der Verwaltung und soweit zulässig darüber hinaus geteilt.

**Das Potenzial von Daten wird durch den Einsatz von fortschrittlichen Methoden der Datenwissenschaft genutzt, um evidenzbasierte Steuerung und automatisierte Prozesse zu ermöglichen, unter anderem auch durch den adäquaten Einsatz von künstlicher Intelligenz.**

---

# DATENSTRATEGIE KANTON BASEL-STADT 2023 – 2027

## Handlungsfeld 4: Regulatorischer Rahmen

- 4.1. Es bestehen rechtliche Grundlagen, welche die gemeinsame Datennutzung sicher und datenschutzkonform ermöglichen (Mehrfachnutzung). Die Vernetzung mit Wissenschaft, Privatwirtschaft und Nichtregierungsorganisationen (NGO) wird dabei ermöglicht.
- 4.2. Die Elemente des regulatorischen Rahmens berücksichtigen nationale und internationale Grundlagen und Empfehlungen.
- 4.3. Die Prinzipien und Standards der Datenbewirtschaftung, die Data Governance und der regulatorische Rahmen werden laufend aufeinander abgestimmt.

**Der regulatorische Rahmen bestimmt die Spielregeln, wie Daten gemeinsam genutzt werden können. Rechtliche Grundlagen und die Prinzipien der Datenbewirtschaftung werden laufend aufeinander abgestimmt.**

## Handlungsfeld 5: Technische Grundlagen und Organisation

- 5.1. Es bestehen technische Architektur, Infrastruktur und Organisation, welche die koordinierte Datenbewirtschaftung und die gemeinsame Datennutzung sicher und effizient ermöglichen.
- 5.2. Projekte mit Bezug zu Daten, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, eGovernment und Informationstechnologie berücksichtigen die Prinzipien der Datenbewirtschaftung in Planung und Umsetzung.

**Die technische Architektur, Infrastruktur und Organisation werden darauf ausgerichtet, die koordinierte Datenbewirtschaftung und die gemeinsame Datennutzung zu ermöglichen.**

## Handlungsfeld 6: Datenkultur und Datenkompetenz

- 6.1. Daten werden als strategische Ressource erkannt und genutzt.
- 6.2. Das Verständnis für die Vorteile und Risiken der gemeinsamen Datennutzung ist über alle Hierarchiestufen verankert. Die Prinzipien der Datenbewirtschaftung sind anerkannt.
- 6.3. Das notwendige Wissen für die gemeinsame Datennutzung und die Umsetzung der Data Governance ist innerhalb der Verwaltung vorhanden.
- 6.4. Der Kanton Basel-Stadt leistet einen Beitrag zur Erhöhung der Datenkompetenz (Data Literacy) in der Gesellschaft.

**Um die strategische Ressource Daten umfassend zu nutzen, werden das Verständnis für die Prinzipien der Datenbewirtschaftung, für die Vorteile und Risiken der gemeinsamen Datennutzung sowie die Datenkompetenz gefördert.**